

Liebe Leserinnen und Leser,

„interessenorientiert, risikoreflexiv und kompetenzbasiert“ – dieser Dreiklang bildet die Grundlage der neuen Handlungsempfehlungen des DAAD für akademische Kooperationen mit China. Wie diese vor dem Hintergrund der China-Strategie der Bundesregierung fortgeführt oder neu entwickelt werden können, veranschaulicht die Veröffentlichung „Die akademische Zusammenarbeit mit China realistisch gestalten“ in der Reihe DAAD-Perspektiven. DAAD-Präsident Professor Joybrato Mukherjee verdeutlicht im Interview, auf welche Aspekte der Fokus im Austausch mit China gerichtet sein sollte.

Kooperationen in einer Welt, die Zusammenarbeit oft herausfordernd erscheinen lässt: Dieses Ziel verfolgen der DAAD und seine Partner auf zahlreichen Ebenen. Erfahren Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters mehr über den Umgang mit geopolitischen Fragestellungen des akademischen Austauschs und über Programme und Projekte, in denen dieser trotz allem gelingt.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion von DAAD Aktuell

AKTUELLES

„Wir müssen die Zusammenarbeit mit China realistisch gestalten“



© Jonas Ratermann

Die neuen Handlungsempfehlungen des DAAD für akademische Kooperationen mit China unterstützen deutsche Hochschulen dabei, Chancen und Risiken der Zusammenarbeit zu erkennen sowie klare Prüfverfahren und Prozesse für Kooperationen zu entwickeln oder auszubauen. DAAD-Präsident Professor Joybrato Mukherjee erläutert die zentralen Punkte des Papiers und plädiert für eine Außenwissenschaftsrealpolitik.

[➔ Weiterlesen](#)

Herausfordernde Kooperationen im Fokus



© Stefan Zeitz

Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Politik kamen im Berliner Quadriga Forum zu einem Policy Talk des DAAD-Kompetenzzentrums Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi) zusammen, um über die Bedeutung von internationaler Wissenschaftszusammenarbeit und Science Diplomacy in geopolitisch herausfordernden Zeiten zu diskutieren.

[➔ Weiterlesen](#)

Internationalisierung strategisch stärken



© Christian Lietzmann/DAAD

Gerade in Zeiten globaler Konflikte und Krisen muss die Internationalisierung von Studiengängen strukturell abgesichert werden. Ein aktueller Blick auf BMBF-finanzierte Programme des DAAD, die genau das leisten: *Integrierte internationale Studiengänge*, *Doppelabschluss, Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)* und *Lehramt.International*.

[➔ Weiterlesen](#)

Austausch für digitale Medienkompetenz



© Area core

Das DAAD-Projekt *Digital Transformation and Societal Consequences des AA*-geförderten Programms *Hochschuldialog mit der islamischen Welt* widmet sich dem veränderten Umgang mit Medien. Die Universität Berlin arbeitet dafür mit zehn Partnerhochschulen in neun islamisch geprägten Ländern zusammen.

[➔ Weiterlesen](#)

Europäische Hochschulallianzen: Partner für die Ukraine



© iStock

Im Rahmen des nationalen Begleitprogramms zur EU-Initiative *Europäische Hochschulen* werden seit 2022 auch ukrainische Hochschulen unterstützt. Ein Blick auf die Zusammenarbeit, an der unter anderem die Universitäten Köln, Leipzig und Potsdam beteiligt sind.

[➔ Weiterlesen](#)

40 Jahre Sprache und Praxis Japan



© DAAD Tokyo

Ein Intensivsprachkurs und ein Unternehmenspraktikum als Eintrittskarte in die japanische Wirtschaft: Was das BMBF-finanzierte *Sprache und Praxis Japan*-Programm des DAAD seit 40 Jahren so erfolgreich macht.

[➔ Weiterlesen](#)

DAAD-Klimaportfolio: Klimawissen fördern



© picture alliance/dpa | Aguilar Abecassis

Mit den Programmen aus seinem Klimaportfolio unterstützt der DAAD Forschungsvorhaben weltweit. Ein gelungenes Beispiel ist die Kooperation der Technischen Hochschule Köln und der Universität Costa Rica.

[➔ Weiterlesen](#)

KURZMELDUNGEN



© DAAD/Thomas Pankau

DAAD verurteilt rechtsextremistische Umtriebe

Der DAAD unterstützt mit Nachdruck die Stellungnahme der Hochschulrektorenkonferenz, in der die fundamentale Bedeutung der freiheitlichen Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit für das Gemeinwesen in Deutschland im Allgemeinen und die Wissenschaftsfreiheit im Besonderen hervorgehoben wird.

[➔ Weiterlesen](#)



© DAAD

Ausschreibung zur KI-Netzwerk Tour 2024

Die Ausschreibung für die Netzwerktour Postdoc-NeT-AI ist veröffentlicht. Das Schwerpunktthema der virtuellen Netzwerkwoche vom 15. bis 19. April 2024 lautet „Safety and Security in AI“. Die Förderung beinhaltet ein einwöchiges Reisestipendium mit vielen Möglichkeiten, persönlich mit führenden Forschenden und Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland in Kontakt zu treten.

[➔ Weiterlesen](#)



© University:Future Festival 2024

Innovationen für die akademische Bildung

Das University: Future Festival, dessen Netzwerkpartner der DAAD ist, ruft zur Mitgestaltung seines hybriden Programms auf. Unter dem Motto „Tales of Tomorrow“ sollen vom 5. bis 7. Juni 2024 Visionen für die Zukunft akademischer Bildung vorgestellt und diskutiert werden. Interessierte können noch bis zum 12. Februar Ideen einreichen.

[➔ Weitere Informationen](#)



© iStock

Presspiegel Internationale Hochschulwelt

Das DAAD-Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi) informiert wöchentlich über aktuelle Entwicklungen in der internationalen Hochschullandschaft. Abonniert werden können Regionalausgaben zu Europa, Asien, Amerika oder Afrika, auch eine Sonderausgabe zur Lage in der Ukraine und Russland ist bereits erschienen.

[➔ Zur Registrierung](#)



© DAAD

Input für neue Ideen: iDA-Fortbildungsangebote 2024

Entdecken Sie spannende Seminare zu aktuellen Internationalisierungsthemen und vernetzen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Hochschulen. Neu im Portfolio: Angebote zur Fachkräftequalifizierung und Inhouse-Kurse exklusiv für Ihre Hochschule.

[➔ Weitere Informationen](#)

TERMINE

Veranstaltungen der Internationalen DAAD-Akademie (iDA)

Neue Mobilitätsmuster und internationale Hochschulkooperationen

Traditionell wurden viele Kooperationsaktivitäten deutscher Hochschulen und ihrer internationalen Partner zu großen Teilen durch Einzel- und Gruppenmobilität in Form von Auslandsreisen vorangetrieben. Digitale Technologien bieten neue Möglichkeiten und zahlen auch auf das Ziel der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit ein.

Das Seminar gibt in fünf Online-Sessions einen Überblick zu digitalen Formaten und Projekten, die zur Ausbildung neuer Mobilitätsmuster beitragen. Damit soll die Basis für die Reflexion der eigenen Internationalisierungsaktivitäten gelegt und das Bewusstsein für perspektivisch notwendige Anpassungen geschärft werden.

Termine: 22., 27. und 29. Februar sowie 05. und 07. März 2024, jeweils von 10:00 bis 12:30 Uhr
Anmeldeschluss: 01. Februar 2024

[➔ Weitere Informationen](#)

Einführung in die Internationalisierung für Wissenschaftsmanager/-innen

Das Seminar richtet sich an Wissenschaftsmanagerinnen und -manager in unterschiedlichen, mit der Internationalisierung betrauten Funktionen und gibt einen Überblick über wichtige Aspekte und Akteure. Unter anderem tragen Auslandsbeauftragte in den Fakultäten, Geschäftsleitungen von Graduiertenschulen und Forschungslustern, Studiengangskordinatorinnen und -koodinatoren und viel mehr zur Internationalisierung bei. Es werden Informations- und Kontextwissen über Hintergründe, Ziele und Maßnahmen der Internationalisierung vermittelt, strategische Handlungsfelder werden dabei ebenso vorgestellt wie Förderprogramme.

Termine: 16. und 17. April 2024 in Bonn
Anmeldeschluss: 19. März 2024

[➔ Weitere Informationen](#)